GEBETSAPOSTOLAT
Weltweites Gebetsnetzwerk des Papstes

pexels.com

Gebetsanliegen des Papstes für Februar 2026:

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Krankheiten, die zwar nicht zum Tode führen, jedoch andauern, weil sie nicht heilbar sind, lösen oft ein Gefühl der Ohnmacht und Hoffnungslosigkeit aus – und dies nicht nur in den Kranken selbst, sondern auch in den um sie besorgten Menschen. Besonders dramatisch wird dies im Fall von Kindern, die erst am Anfang ihres Lebens stehen, und für deren familiäres Umfeld. In einem Kontext von soviel Leid und Opfer kann es unausweichlich erscheinen, die Lebenshoffnung zu verlieren.

Diesen Kindern und ihren Familien gilt unser Gebet in diesem Monat. Liebe und Glaube beseitigen zwar nicht das Leid, doch können sie es umzuformen in einen Weg der Erlösung und Gemeinschaft. Die medizinische Hilfe, die menschliche und mitfühlende Aufmerksamkeit und die Unterstützung einer Gemeinschaft, die sie mit Liebe begleitet, mögen ihnen nie fehlen.

Für diese Familien bitten wir, dass sie der Herr, inmitten der Ermüdung und Ungewissheit, in der Hoffnung erhalte und sie zu Zeugen des Glaubens mache, der durch Prüfungen stärker wird. Für die Ärzte, Schwestern und Pfleger erbitten wir den Segen Gottes für ihre Arbeit, dass sie stets Ausdruck ihres aktiven Mitgefühls sei, mit dem sie den kranken Kindern dienen.

Für uns selbst bitten wir, dass der Herr uns lehre, in jedem leidenden Kind sein Angesicht zu erkennen, für sie zu sorgen, sie zu begleiten und zu lieben. Er möge uns zu einer Kirche machen, die nach Seinem Herzen die Gebrechlichkeit auf sich nimmt und inmitten des Leids zu einer Quelle der Stärkung, der Aussaat von Hoffnung und der Verkündigung neuen Lebens wird.

Herausgeber: Österreichische Provinz der Gesellschaft Jesu | Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1, 1010 Wien | gebetsapostolat.at@jesuiten.org | Für den Inhalt verantwortlich: P. Toni Witwer SJ